Kulturstaatsministerin Grütters: Deutsche Dienststelle (WASt) - vom Suchdienst zum Archiv

Kulturstaatsministerin Grütters: Deutsche Dienststelle (WASt) - vom Suchdienst zum Archiv

Die Deutsche Dienststelle (WASt) für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht begeht heute den 75. Jahrestag ihrer Gründung.
Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, erklärte auf der Festveranstaltung in Berlin: "Dieser 75-Jährige Jahrestag ist ein stilles und nachdenkliches Jubiläum. Der Kriegsopfer zu gedenken und die Erinnerung an die Schrecken des Krieges auch in nachfolgenden Generationen wach zu halten, ist und bleibt eine immerwährende Aufgabe und moralische Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu leistet die Deutsche Dienststelle einen wichtigen Beitrag, denn ihre Unterlagen sind für die Mitmenschen und besonders auch für Forschung und Wissenschaft von großer Bedeutung."
Monika Grütters betonte: "Über die Jahrzehnte ist aus dem Suchdienst und seiner Nachkriegsverwaltung eine wichtige Stütze unserer Erinnerungskultur geworden. Diese Entwicklung dürfen wir heute zusammen feiern. Den Wandel zu einem Archiv begleitet mein Haus, denn zu unseren Aufgaben zählt heute, dass wir uns stärker auf die Erhaltung der Unterlagen konzentrieren und darauf, sie für Wissenschaftler zugänglich zu machen, damit dieses schwere historische Erbe auch in Zukunft nicht verloren geht."
Die 1939 gegründete Wehrmachtsauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene (WASt) ist die Vorläuferin der heutigen Deutschen Dienststelle (WASt). Gemäß der Genfer Konvention wurden hier Kriegsgefangene und Verluste eigener Soldaten registriert sowie Auskünfte über vermisste Soldaten aus beiden Weltkriegen erteilt. Die Deutsche Dienststelle besitzt in Berlin-Reinickendorf ein umfangreiches Zentralarchiv mit mehreren Hundert Millionen Unterlagen. Die Behörde wird seit 2012 aus dem Etat der Kulturstaatsministerin, in diesem Jahr mit rund 15,6 Millionen Euro, gefördert.
Weitere Informationen unter: www.dd-wast.de

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 272-0
Telefax: 030 18 10 272-0
Mail: internetpost@bundesregierung.de
URL: http://www.bundesregierung.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=578869" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".